

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Maudach
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 31.05.2022
Sitzungsbeginn:	17:15 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Maudacher Schlosses, Von-Sturmfeder-Straße 3

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Rita Augustin-Funck

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Saal

Kurt Sippel

Walter Benz

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Bernhard M. Kinzinger

Jürgen Schreiweis

Andreas Olbert

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Michael Keßler

Schriftführer/in

Karin Siegel

Entschuldigt fehlten:

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Jörg Bendel

Marion Schneid

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Antrag der Ortsvorsteherin
Namensgebung des Platzes südlich Maudacher Schloss
Vorlage: 20225073
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Glascontainer Nähe "Gemüse Wolf"
Vorlage: 20225044
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Trauzimmer im Maudacher Schloss
Vorlage: 20225042
6. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Aufzug am Maudacher Schloss
Vorlage: 20225079
7. Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Anwohnerparken im Neustadter Ring
Vorlage: 20225066
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation Silgestraße
Vorlage: 20225082
9. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Friedhofsmauer
Vorlage: 20225041
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kriminalitätsstatistik für Maudach und Gesamt-Ludwigshafen
Vorlage: 20225075
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktiver Klimaschutz/ Energiekosten städtische Gebäude
Vorlage: 20225043
12. Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Sachstand "Eh da-Flächen" im Ortsbezirk
Vorlage: 20225074
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Grünpflege und Mäharbeiten an den Ortseingängen und im Maudacher Bruch

Vorlage: 20225080

14. Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Parkbänke rund um den Jägerweiher
Vorlage: 20225068
15. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Örtlichkeit Kerweplatz
Vorlage: 20225077
16. Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Raupen-Befall im Maudacher Bruch
Vorlage: 20225069
17. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Situation E-Scooter im Stadt- und Ortsbezirk
Vorlage: 20225076
18. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Stand Neubau Kita
Vorlage: 20225081
19. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Planungsstand Sanierung/ Ausbau Breite Straße/ Radweg Oggersheim
Vorlage: 20225083
20. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Sachstand Sanierung/ Ausbau/ Neugestaltung Maudacher Straße
Vorlage: 20225084
21. Vorstellung Masterplan Grün und Friedhofsentwicklungsplanung
Vorlage: 20225097

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Maudach war beschlussfähig.

OV eröffnet die Sitzung im Maudacher Schloß und begrüßt

- Frau Gabriele Bindert, Bereichsleitung – Grünflächen und Friedhöfe.

Sie begrüßt den Vertreter der Presse

- Herrn Bühler, Tageszeitung „Die Rheinpfalz“

Entschuldigt sind

- Frau Schneid
- Herr Bendel

Die Tagesordnung liegt vor.

Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung.

Zusätzlicher Top durch die Verwaltung: Friedhofsentwicklungsplanung.

Es gab keine Einwände.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

- a) Zu der Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.02.2022 „Spielplatz Mittagsweide“ fand auf Initiative der Verwaltung eine Begehung statt. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag für den Ortsbeirat. Eine Teilrenaturierung ist denkbar.
- b) Der Vorschlag des Ortsbeirates zur Umgestaltung der Ortsmitte wird derzeit in der Verwaltung diskutiert.
- c) In einer Videokonferenz mit der Stadtspitze zum Thema Anträge und Anfragen der Ortsbeiräte hat die Oberbürgermeisterin mitgeteilt, dass der Brief fehlgeschlagen ist.

Er sollte lediglich ein Appell sein. Es wurde vereinbart, dass die Dezernenten auf ihre Mitarbeiter einwirken die Ortsbeiräte adäquat zu behandeln und auf Anträge und Anfragen ausführlich zu antworten.

- d) Tag des Nachbarn - ein deutschlandweiter Aktionstag
Es fanden mehrere Aktionen im Stadtteil statt.
Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei den mitwirkenden Vereinen, dem GTF, Wald und Wiesenfreunde für die Aktionen im Schlosshof und dem TV-Maudach für ihre Aktion auf dem Vereinsgelände.
- e) Beim Internationalen Museumstag am 15.05.2022 war das Schloss zur Besichtigung geöffnet.
Der Grenzstein der Gemarkungsgrenze wurde von der Leiterin des Stadtmuseum Frau Dr. Heilmann feierlich an den Förderverein Maudacher Jubiläen übergeben.

Das Schloss ist jetzt Außenstelle des Stadtmuseums.

Ca. 100 Besucher/innen waren über den Tag verteilt vor Ort.

Es war eine gemeinsame Aktion des Fördervereins und der Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt bewirtete die Gäste und bot einen Flohmarkt an.

**zu 3 Antrag der Ortsvorsteherin
 Namensgebung des Platzes südlich Maudacher Schloss**

Ortsvorsteherin Frau Augustin-Funck verliest die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Kultur

Die StN ist eine Information für den OBR. Sie wird mit ihrem positiven Votum der Straßenbenennungskommission zur Entscheidung vorgelegt.

Seit 1843 ist das Maudacher Schloss in kommunalem Besitz. Die Ortsverwaltung widmete es anschließend in ein Gemeinde- und Schulhaus mit Wohnungen für Lehrer um; 1945 schwer kriegsbeschädigt, wurde es ab 1952 wieder als Schule genutzt.

Seit Anfang der 1980er Jahre erfolgte eine umfangreiche Sanierung, die schließlich 2013 auch den Abriss des das gesamte Bauensemble entstellende Nachbargebäude auf der Südseite umfasste.

Bis 2016 wurde die dortige Fassade wiederhergestellt und ursprünglich vorhandene Fenster erneuert. Seither steht das historische Gebäude in Ganze wieder frei, wodurch südlich davor nun ein bisher unbenannter Platz entstanden ist.

Diesen nach dem ersten Bauherren Franz Ludwig von Maubuisson zu benennen, der als aufgeklärter Gutsherr ab 1771 in Maudach wirkte, ist naheliegend.

Postalische Veränderungen ergeben sich durch die Platzbenennung nicht.

Aus Sicht von 3-117 bestehen daher gegen eine Benennung des Platzes südlich Maudacher Schloss nach Franz Ludwig von Maubuisson keine Bedenken.

Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungsantrag und schlägt den Namen „Schlossplätzchen“ vor. **Der Änderungsantrag wird mit 4 nein Stimmen, 3 ja Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.**

Dem Antrag der Ortsvorsteherin wird mit 4 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

**zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Glascontainer Nähe "Gemüse Wolf"**

Stellungnahme Bereich Wirtschaftsbetriebe

Die Glaserfassung ist mit den dualen Systembetreibern in Deutschland privat wirtschaftlich

organisiert. Für die Zeit bis zum 31.12.2023 leistet das Entsorgungsunternehmen Knettenbrech & Gurdulic (K & G) die Altglasentsorgung für die Stadt Ludwigshafen im Auftrag der dualen Systembetreiber.

Die Altglascontainer befinden sich im Eigentum von K & G.

Die Stadt Ludwigshafen stellt die dafür benötigten Standplätze zur Verfügung.

Der Standplatz in der Nähe von Gemüse-Wolf auf der gegenüber liegenden Straßenseite der Umgehungsstraße wurde nach langen Überlegungen und in Abwägung sämtlicher Vor- und Nachteile in Absprache mit der Ortsvorsteherin Frau Rita Augustin-Funck abgeändert. Der Grund für die Verlegung des Standplatzes in der Lindenstraße auf die andere Seite der Umgehungsstraße lag zum einen in massiven Beschwerden über den Lärm beim Einwurf der Glasbehältnisse auch aufgrund zu geringerem Abstands zur Wohnbebauung (Hausnummern 35 und 37) und zum anderen an Sichtbehinderungen für die Autofahrer bei der Ausfahrt aus der Lindenstraße. Ein zusätzliches temporäres Problem stellte dabei der Entladevorgang mit einem LKW seitens der Fa. Knettenbrech & Gurdulic dar. In die Straße einbiegende Autofahrer sahen den zum Entladen bereitstehenden LKW erst sehr spät.

Eine Rückkehr der Glascontainer in die Lindenstraße, d.h. auf die gegenüber liegende Straßenseite- wie noch vor einiger Zeit - scheidet wegen zu geringer Entfernung (knapp 10m) zur Wohnbebauung (Hausnummern 34, 36, 38 und 40) aus.

Grundsätzlich gilt, dass Altglassammelbehälter, die in einem Abstand von weniger als 6 m zu einem Wohnhaus aufgestellt werden und damit dessen Bewohner einer unzumutbaren Lärmbelastung von mehr als 95dB (A) im leeren Zustand und mehr als 92 dB (A) im teil gefüllten Zustand ausgesetzt sind, versetzt werden müssen. Der empfohlene Mindestabstand zu Wohngebäuden beträgt 12 m.

Um Lärmbelästigungen so gering wie möglich zu halten, sind auf jedem Glascontainer Aufkleber mit dem Hinweis auf die gesetzlich eingeschränkten Einwurf Zeiten „an Werktagen nicht vor 7.00 Uhr und nicht nach 20.00 Uhr“ angebracht. Auf die genannten Einwurf Zeiten wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung Ludwigshafen immer wieder hingewiesen.

Die Installation einer Ampelanlage nach aktueller Versetzung der Glas-Container an der Lindenstraße wird von der Unfallkommission geprüft.

Der Ortsbeirat wird über das Ergebnis informiert.

Zur Stellungnahme der Verwaltung:

Die in der Stellungnahme beschriebene Aussage bezüglich der Änderung des Standplatzes in Absprache mit der Ortsvorsteherin ist **falsch**:

Es wurden **keine Absprachen** zur Verlegung der Glascontainer mit der Ortsvorsteherin Frau Augustin-Funck getroffen.

Anlässlich eines Gespräches mit der Abteilung Tiefbautechnische Koordinierung hat die Ortsvorsteherin große Bedenken gegen die angedachte Verlegung geäußert.

Sie wurde über die Verlegung der Container **nicht informiert**.

Zur Stellungnahme der Verwaltung besteht für den Ortsbeirat zusätzlich Erklärungsbedarf bei folgenden Punkten:

- a) Wie viele Beschwerden in welchem Zeitraum gab es? Es wurden „massive Beschwerden“ angeführt.

- b) Wie wird – was den 6 Meter Abstand betrifft - künftig mit den Containern an den Standorten Ortsmitte, Kurzer Winkel und Kurzweil (nach Abschluss der Bebauung) verfahren?
- c) Was den Entladevorgang mittels LKW betrifft ist anzumerken, dass derzeit noch ein Altkleidercontainer an der Ausfahrt Lindenstraße steht und die Gefahrenlage weiterhin besteht.

Der Ortsbeirat schlägt die Umsetzung der Container an die alte Stelle vor, da die Querung der Ortsumgebung gerade für ältere Mitbürger sehr gefährlich ist.

Der Antrag ist damit abgearbeitet.

zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Trauzimmer im Maudacher Schloss

Stellungnahme Bereich Bürgerdienste/Standesamt und Gebäudewirtschaft

Für das Standesamt wird wie folgt Stellung genommen:

Das Trauzimmer in Maudach im zweiten Obergeschoss ist mit Abstand der schönste und -an Samstagen- am meisten gebuchte Trausaal, den Ludwigshafen zu bieten hat. Aufgrund der klassischen Wandgestaltung mit viel Stuck und der geschmackvollen Möblierung erhalten wir sehr viele positive Rückmeldungen von Brautpaaren und Gästen.

In den vergangenen Jahren, seit das Standesamt den Raum nutzt, gab es nach hiesiger Kenntnis keine Beschwerden wegen der fehlenden Barrierefreiheit. Wir machen alle Brautpaare

bei der Terminvereinbarung schon darauf aufmerksam, dass der Raum für mobilitätseingeschränkte Personen nur schwer oder gar nicht erreichbar ist. Auch auf der städtischen Homepage ist ein entsprechender Hinweis vorhanden. Da dies den Paaren bekannt ist, wird sich in der Regel auch niemand beschweren.

Ein barrierefreies Trauzimmer ist im Rathaus vorhanden, das unter der Woche genutzt werden

kann. Und an Samstagen bleibt als barrierefreie Alternative auch noch das Trauzimmer im Ebertpark.

Aus hiesiger Sicht spricht selbstverständlich nichts dagegen, den vorgeschlagenen Erdgeschossraum in Maudach als Alternative anzubieten, wenn dem Brautpaar bekannt ist, dass mobilitätseingeschränkte Personen anwesend sein werden. Dann sollte der Raum, der derzeit

eine sehr nüchterne Ausstrahlung besitzt, jedoch ansprechend gestaltet werden. An den Samstagen müsste er - nach Terminabsprache - frei verfügbar sein und die Möbel müssten z.B. vom Hausmeister vor Beginn der Trauungen entsprechend umgestellt sein.

2-16 Mathias Fuchs (2-16@Ludwigshafen.de)

Auf Basis bisheriger OBR-Beschlüsse plant der Bereich Gebäudewirtschaft im Maudacher Schloss einen Aufzug anzubauen. Dies wurde im Vorfeld bereits mit dem Denkmalschutz abgestimmt. Aufgrund des fortlaufend anhaltenden Ingenieur-Fachkräftemangels und nicht

besetzter Stellen, musste die geplante Maßnahme „Maudacher Schlos, Aufzugsanlage“ im Rahmen der aktuellen Neuplanung des HH 2022 terminlich um ein Jahr verschoben werden. Andere Maßnahmen wie der notwendige Schul- und Kita-Ausbau aus dem Steuerungskreis „BfB - Bauen für Bildung“ wurden priorisiert. Im aktuellen HH-Entwurf 2022 sind für die Maßnahme Finanzmittel wie folgt vorgesehen:

HHJ 2022 50.000 € Planung

HHJ 2023 350.000 € Ausführung

Wir gehen, davon aus, noch in diesem Jahr mit der Planung beginnen zu können. Hierbei muss auch die städtische Behindertenbeauftragte eingebunden werden.

"Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Rainer Bernhard (E-Mail: 4-13@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung".

Dem Antrag wird mit 6 Nein Stimmen und 2 Ja Stimmen nicht zugestimmt.

**zu 6 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Aufzug am Maudacher Schloss**

OV verlißt die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Gebäudewirtschaft

Auf Basis bisheriger OBR-Beschlusse plant der Bereich Gebäudewirtschaft im Maudacher Schloss einen Aufzug anzubauen. Dies wurde im Vorfeld bereits mit dem Denkmalschutz abgestimmt. Aufgrund des fortlaufend anhaltenden Ingenieur-Fachkräftemangels und nicht besetzter Stellen, musste die geplante Maßnahme „Maudacher Schlos, Aufzugsanlage“ im Rahmen der aktuellen Neuplanung des HH 2022 terminlich um ein Jahr verschoben werden. Andere Maßnahmen wie der notwendige Schul- und Kita-Ausbau aus dem Steuerungskreis „BfB - Bauen für Bildung“ wurden priorisiert. Im aktuellen HH-Entwurf 2022 sind für die Maßnahme Finanzmittel wie folgt vorgesehen:

HHJ2022 50.000 € Planung

HHJ 2023 350.000 € Ausführung

Wir gehen, davon aus, noch in diesem Jahr mit der Planung beginnen zu können. Hierbei muss auch die städtische Behindertenbeauftragte eingebunden werden.

Keine Nachfragen.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**zu 7 Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Anwohnerparken im Neustadter Ring**

Es lag keine Stellungnahme vor.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation Silgestraße**

Es lag keine Stellungnahme vor.

**zu 9 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Friedhofsmauer**

OV verließt die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Grünflächen

Wir verweisen auf unsere Stellungnahme vom 09.02.2022.

Die Wiederherstellung ist in Abhängigkeit der eingehenden Angebote für 2022 geplant.

Keine Nachfrage.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kriminalitätsstatistik für Maudach und Gesamt-Ludwigshafen**

OV verließt die Stellungnahme.

Stellungnahme der Polizeidirektion Ludwigshafen

Vielen Dank für Ihre Anfrage vom 23. Mai 2022, der wir grundsätzlich gerne nachkommen.

Die Kriminalitätsstatistik 2021 für die Stadt Ludwigshafen wurde seitens der Polizeidirektion Ludwigshafen bereits veröffentlicht und ist auf der Internetseite der PD Ludwigshafen abrufbar.

Gerne füge ich Ihnen das in Rede stehende Dokument dieser E-Mail als Anlage bei.

Aussagen zur Kriminalitätsslage erfolgen regelmäßig auf Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Diese ist bundesweit gültig und unterliegt einheitlichen Erfassungs- und Qualitätskriterien. Da die PKS zwar zur Auswertung der Kriminalitätsentwicklung von Städten,

nicht jedoch für einzelne Stadtteile herangezogen werden kann, eignet sich diese Datengrundlage für Ihre Anfrage zum Stadtteil Maudach nicht. Gerne stellen wir Ihnen die entsprechenden Daten zur Verfügung, jedoch ist dafür eine gesonderte händische Auswertung erforderlich, die wir angesichts der Kurzfristigkeit der Anfrage leider nicht gewährleisten können.

In diesem Zusammenhang könnten wir Ihnen anbieten, die Kriminalitätsslage im Stadtteil Maudach im Rahmen der übernächsten Sitzung des Ortsbeirates vorzustellen.

Der Ortsbeirat möchte die Präsentation der Kriminalstatistik für den Stadtteil Maudach in der nächsten Ortsbeiratssitzung.

**zu 11 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktiver Klimaschutz/ Energiekosten städtische Gebäude**

OV verliedt die Stellungnahme.

Stellungnahme der Verwaltung

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 12.07.2021 wurde die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Richtlinie „Klimaneutrale städtische Gebäude“ beauftragt.

Die Richtlinie wird vom Bereich Gebäudewirtschaft in Abstimmung mit der Klimaschutzbeauftragten Dezentrat 4 aktuell erarbeitet mit dem Fertigstellungsziel Ende Juni 2022. Auf der Grundlage der dann vorliegenden „Richtlinie für klimaneutrales Bauen und Sanieren der Stadt Ludwigshafen“ müssen dementsprechend in Zukunft alle städtischen Gebäude aufgrund der Notwendigkeit des Klimaschutzes und der Reduzierung von Energiekosten auf den Prüfstand gestellt werden, um im Ergebnis nachhaltige Neubau- und Sanierungskonzepte auch für die nachfolgend aufgeführten Objekte in Maudach zu erarbeiten.

Maudacher Schloss, Von-Sturmfelder-Strasse 3:

Der Austausch der beiden vorhandenen Erdgaskessel (Baujahr 1986) gegen neue Wärmeerzeuger ist schon für den Zeitraum 2023/ 2024 vorgesehen.

Neubau KTS Schilfstrasse, Schilfstrasse:

In Maudach ist aktuell der Neubau einer Kindertagesstätte in der Schilfstrasse geplant. Hierbei

wird den Anforderungen der neuen Richtlinie für klimaneutrales Bauen und Sanieren Rechnung getragen. Der Einsatz erneuerbarer Energien, hoher Dammstandard, Installation einer PV-Anlage, ausgeglichene CO₂-Jahresbilanz sind hierbei Planungsparameter, die Berücksichtigung finden werden.

4-13 Ellen Schlomka (4-13@ludwigshafen.de)

Nachfrage: Wie ist der Sachstand in der Alfred-Delp-Schule und der KTS Maudach?

**zu 12 Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Sachstand "Eh da-Flächen" im Ortsbezirk**

Es liegt keine Stellungnahme vor.

**zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Grünpflege und Mäharbeiten an den Ortseingängen und im
Maudacher Bruch**

OV verleiht die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Grünflächen und Umwelt Grünpflege und Mäharbeiten in Maudach

Eine Zuordnung der allgemein beschriebenen Situationen kann nicht erfolgen. Es werden detaillierte Informationen zu den betroffenen Standorten benötigt.

Die Grünflächen, Rasen- und Wiesenmäh erfolgt turnusgemäß an den Eingangsstraßen durch Fremdfirmen. Im Zuge der Etablierung und Entwicklung von Rasen- zur Wiesenfläche, unter Berücksichtigung vieler Aspekte wie der Verkehrssicherheit, stellt sich der Orteinfahrtsbereich als keinen unansehnlichen und gefährdenden Eindruck dar. Aus Kostengründen sind keine weiterreichenden zusätzlichen Pflegedurchgänge möglich.

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe ist dabei, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Umwelt die Umwandlung von Flächen vorzubereiten. Aufgrund der Kostensituation wird das schrittweise über die Jahre hinweg erfolgen, insbesondere, da heimische Blütenpflanzen ausgesät werden müssen, um entsprechende Biotopereffekte erreichen zu können.

Die Forderung des Artenschutzes (auch im Ortsbereich) bedingt, dass gerade bei Offenlandflächen, Wiesen, Gräser und Blütenpflanzen max. ein bis zwei Mal (in Ausnahmefällen drei Mal) pro Jahr gemäht werden. Hinzu kommt, dass mindestens zehn Prozent der Gräser und Kräuter zum Überleben der Larven über Winter stehen bleiben müssen. Bis sich dann eine entsprechende Tierwelt einstellt dauert es Jahre. Die Wiese am Ortseingang z.B. ist eine der artenreichsten in Ludwigshafen. Lediglich in den Randbereichen zu den Wegen erfolgt ein häufigeres Freimähen um ein Einwachsen in die Wege zu verhindern, (siehe Wege im Maudacher Bruch, Wiesen am Ortsrand, Ortsumgehung etc.) Dies wurde auch im Ortsbeirat im letzten Jahr dargestellt.

Diese Flächen sollten grundsätzlich nicht mit Hunden betreten werden, sodass die Biotopfunktion nicht gestört wird. Artenschutz bedeutet auch Nutzungsbeschränkung solcher Flächen.

Wir gehen daher davon aus, dass sich der Antrag vorwiegend nur auf Baumscheiben bezieht, die aus Sicht des Antragstellers häufiger zu mähen sind. Dies muss sicherlich auch aus Kostengründen zu betrachten sein, heist aber auch, dass diese Flächen keine Rolle für die Arten und den Biotopschutz darstellen, sondern überwiegend als Hundeklo dienen werden.

Im Übrigen ist es deutlich einfacher den Hundekot von befestigten Flächen aufzunehmen, wie auch Hundebesitzer bestätigen.

Spielplatz Riedstrasse zwischen Hintergasse und Breite Strasse

Die Staudenpflege am Fitnessplatz in der Riedstrasse wird vom Förderverein und Freiwilligen Bürgerinnen übernommen.

Die Rasenflächen werden turnusgemäß mit bis zu 20 Mahlgängen im Jahr gemäht.

Die Gehölzpflege mit Kantenschnitt wird einmal im Jahr im Rahmen der Verkehrssicherheit durchgeführt. Eine Rücknahme der Gehölze in Höhe und Ausdehnung kann erst wieder zur Schnittsaison ab Herbst vorgenommen werden. Der seitliche Begrenzungsschnitt wird eingeplant (voraussichtlich ab Ende Juni).

Die Heckenbereiche sollen auch im besiedelten Bereich eine dichte und mittelhohe Struktur aufweisen, um dem Vogelschutz Rechnung zu tragen. Ebenso sind Rückschnittmaßnahmen in der Vegetationsperiode und damit auch in der Vogelbrutzeit auf das notwendige zu reduzieren. Dies ist auch eine naturschutzrechtliche Vorgabe zu der die Gemeinde durch Bundes- und Landesnaturschutzgesetz verpflichtet ist.

Die „Hausmeisterschnitte“ (unten kahl oben rund geschnitten), die sich derzeit leider im Stadtgebiet zunehmend finden lassen und die den Heckenbereichen jeglichen Biotopwert für die Vogelwelt nehmen, sind zu vermeiden.

Die Spielgeräte werden turnusgemäß auf die Verkehrssicherheit überprüft.

Detaillierte Informationen zu den betroffenen Standorten werden nachgereicht.

**zu 14 Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Parkbänke rund um den Jägerweiher**

OV verliest die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Grünflächen

Die Bänke am Jägerweiher im Maudacher Bruch wurden mittlerweile ausgemäht und die Mäharbeiten sind abgeschlossen. Aufgrund von verkehrssicherheitsrelevanten Aufräumarbeiten des Schneebruchereignisses an den Bäumen in der Kalenderwoche 14/15 kam es zu Verzögerungen.

**Keine Nachfragen.
Ortsbeirat nimmt Kenntnis.**

**zu 15 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Örtlichkeit Kerweplatz**

OV verliest die Stellungnahme.

Stellungnahme

Die LUKOM organisiert bislang einen Teil der Kerweveranstaltungen. Gemeint sind hier die Schaustellerangebote auf der Schilfstraße.

Es gab und gibt aktuell seitens der LUKOM keinerlei Bestrebungen, die von LUKOM organisierten Teile der Maudacher Kerwe auf den Parkplatz des Bruchfestgeländes zu verlegen.

**Keine Nachfragen.
Ortsbeirat nimmt Kenntnis.**

**zu 16 Anfrage des Mitglieds der Grünen im Ortsbeirat
Raupen-Befall im Maudacher Bruch**

OV verliest die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Umwelt

Derzeit sind im Maudacher Bruch zahlreiche Vorkommen von Gespinstmotten zu beobachten.

Die Raupen der Gespinstmotten entwickeln keine Brennhaare. Ihr Körper ist hell mit schwarzen Punkten.

Sie befallen ganze Sträucher und Bäume, vor allem Traubenkirschen, können sie komplett kahlfressen und überziehen die Zweige mit silbrig glänzenden, feinen Gespinsten. In der Regel erholen sich die befallenen Gehölze vollständig vom Befall.

Die Gespinstmotten sind für den Menschen ungefährlich, Maßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Vorkommen des Eichenprozessionsspinners werden durch 4-21 entfernt.

Keine Nachfragen.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis

**zu 17 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Situation E-Scooter im Stadt- und Ortsbezirk**

OV verlißt die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Stadtplanung

Derzeit erfolgt eine Regulierung durch eine freiwillige Selbstverpflichtungserklärung, mit der der Anbieter gewisse Verpflichtungen eingetht wie z.B. die Beseitigung von illegal oder querliegenden E-Scootern oder das korrekte Ausbringen der E-Scooter. Darüber hinaus sind sog. Parkverbotszonen definiert, innerhalb derer mittels GPS-Ortung (Geofencing) keine EScooter abgestellt werden können. Die Selbstverpflichtungserklärung und die Parkverbotszonen sind auf den Internetseiten der Stadt nachzulesen

(<https://www.ludwiahafen.de/nachhaltia/verkehr/e-scooterV>)

Derzeit bestehen Überlegungen, diese Selbstverpflichtungserklärung durch eine Sondernutzungsvereinbarung zu ersetzen. Grundsätzlich wurde sich damit aber die Situation nicht verbessern.

Eine Besserung wurde sich nur ergeben, wenn in Verbindung damit feste Abstellbereiche definiert werden wurden. In den bisherigen Gesprächen mit den Anbietern wurde hier genannt, dass für ein funktionierendes System alle ca. 150m eine solche Station benötigt werden würde. Diese Vorstellung der Anbieter ist aber im öffentlichen Raum mit konkurrierenden

Nutzungsansprüchen nicht überall umzusetzen.

Die weiteren Gespräche und die noch notwendigen weiteren Planungen werden zeigen, ob hier eine Annäherung mit allen aktiven Anbietern erreicht werden kann. Die Verwaltung hat zudem auf Grundlage von TOP 6.3 des Stadtratsbeschlusses vom 25.04.2022 die Aufgabe, konzeptionelle Lösungsmöglichkeiten für die E-Scooter-Thematik für den Bau- und Grundstücksausschuss im Juli auszuarbeiten.

Derzeit bleibt also zunächst weiterhin nur die Möglichkeit, entsprechend falsch abgestellte bzw. hindernde E-Scooter beim jeweiligen Anbieter direkt zu melden und eine Beseitigung einzufordern. Entsprechende Kontaktdaten befinden sich an jedem E-Scooter und auf den Internetseiten der Stadt Ludwigshafen. Im Einzelfall kann hier die Verwaltung ggf. unterstützen.

In der Regel werden entsprechende Meldungen auch von den Anbietern zeitnah abgearbeitet.

**Keine Nachfragen.
Ortsbeirat nimmt Kenntnis.**

**zu 18 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Stand Neubau Kita**

OV verließt die Stellungnahme.

Stellungnahme

Für den KTS-Standort in Maudach, Schilfstr. mit vier Kiga-Gruppen und einer Krippengruppe finden zur Zeit Gespräche mit dem Energieplaner, dem Ingenieurbüro für HLS, den Architekten und den Planungsbeteiligten statt.

Aktuell werden auf dem Grundstück die Kampfmittelfreimessung / Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

Das Verhandlungsverfahren zur Beauftragung der Ingenieurbüros für HLS wurde im April 2022 durch den BGA (Bau- und Grundstücksausschuss) genehmigt.

Die Fachplaner für Elektro werden nochmals in einem neuen Vergabeverordnungsverfahren (VgV-Verfahren) ausgeschrieben und die dazugehörigen Auswertungen laufen gerade. Bei der letzten Ausschreibung konnte leider kein/e Bewerber/in die geforderten Anforderungen erfüllen.

Die Tragwerksplanung muss über die Submissionsstelle angefragt werden. Die notwendigen Unterlagen werden gerade zusammengestellt.

Für weitere Gutachten wie Schallschutz werden zur Zeit Angebote eingeholt.

Die Entwurfspläne der Architekten liegen vor. Man hat sich mit dem Bereich der KTS-Verwaltung,

Grünconsulting und der Stadtplanung auf eine zweigeschossige L-Form geeinigt. Der Zugang erfolgt über die Schilfstraße.

Ein erstes Gespräch mit der Feuerwehr, dem Brandschutzgutachter und den Architekten hat diese Woche stattgefunden.

Aktuell werden die Entwurfspläne durch das Architektur Büro überarbeitet und angepasst.

Mit der Baugenehmigung wird im 1. Quartal 2023 gerechnet.

Es ist geplant, im 1. Quartal 2023 mit der Ausführungsplanung zu beginnen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das 3. Quartal 2023 vorgesehen und soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Der Projektabschluss ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen.

Sobald sich Änderungen der vorgenannten Termine ergeben, werden wir Sie darüber informieren.

Nachfrage: Ist der Platzbedarf der Maudacher Kerwe bei der Planung der Gebäude berücksichtigt?

**zu 19 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Planungsstand Sanierung/ Ausbau Breite Straße/ Radweg Og-**

gersheim

OV verliest die Stellungnahme.

Stellungnahme

Für die Breite Straße ist gemäß Straßenausbauprogramm 2019-2023 der Beginn der Planungen

für das Jahr 2023 vorgesehen.

Bezüglich des Radwegs zwischen Maudach und Oggersheim entlang der Speyerer Straße liegt der Entwurf eines Konzepts in der Abteilung Verkehrsplanung vor, das aber noch verwaltungsintern abgestimmt werden muss. Nach interner Abstimmung kann das Konzept vorgestellt und das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Nachfrage: Ist es möglich dem Ortsbeirat künftig unaufgefordert über den weiteren Fortschritt zu berichten?

zu 20 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Aktueller Sachstand Sanierung/ Ausbau/ Neugestaltung Maudacher Straße

OV verliest die Stellungnahme.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Planung zum Ausbau der Maudacher Strasse liegt vor. Da die Maudacher Strasse zum klassifizierten Straßennetz gehört, ist eine Forderung möglich. Diese ist in Höhe von knapp einer halben Million Euro seitens des Landes zu erwarten. Der Zuschussantrag wurde bereits im vergangenen Jahr gestellt. Seitens des Fördermittelgebers wurde uns Ende 2021 jedoch signalisiert, dass eine Bearbeitung aufgrund des allgemein hohen Auslastungsgrads kurzfristig nicht zu erwarten sei. Aufgrund dessen beantragt die Stadt einen vorzeitigen Baubeginn beim Ministerium. Eine Ausschreibung zur Durchführung der Maßnahme ist noch nicht erfolgt, da ein Baubeginn zum aktuellen Zeitpunkt eine Förderung verirken wurde.

Nachfragen:

Wann wurde der Antrag gestellt?

Welche Maßnahmen hat die Oberbürgermeisterin ergriffen um Fördermittel für Ludwigshafen vom Land zu requirieren?

zu 21 Vorstellung Masterplan Grün und Friedhofsentwicklungsplanung

Frau Bindert präsentiert die Friedhofsentwicklungsplanung.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sie bittet um das Votum des Ortsbeirates zu folgenden Fragen:
Soll das Mitbringen von Hunden auf dem Maudacher Friedhof erlaubt werden?
Soll das Fahrradfahren auf dem Stadtteilfriedhof erlaubt werden?

Zum Friedhof gibt es von dem Ortsbeirat keine Nachfragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.06.2022

Karin Siegel
Schriftführer

Rita Augustin-Funck
Vorsitzende/r